

Elzach, den 11.09.2018

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sondersitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 11. September 2018

=====

Sitzungsort: Haus des Gastes, Kreuzstraße 10, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 14 Stadträte und zwar:
Michael Meier, Joachim Disch, Rolf Pleuler, Josef Wernet, Franz Lupfer, Jürgen
Dorner, Bernhard Schindler, Lena Vollmer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill,
Fabian Thoma, Susanne Volk, Marc Schwendemann, Annerose Ketterer

Normalzahl: Vorsitzender und 18 Stadträte

Entschuldigt

fehlen: Stadtrat Dr. Peter Haiß
Stadtrat Dietmar Oswald
Stadtrat Ludwig Läufer
Stadtrat Nikolaus Winterer

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal),
Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Verwaltungsfachwirtin Lioba
Winterhalter

**Schrift-
führer:**

Stadtoberamtsrat Christoph Croin

Presse:

Bernd Fackler (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer:

ca. 20

Beginn:

19:00 Uhr

Ende:

19:50 Uhr

Formale

Prüfung:

Einladung mit Schreiben vom 03.09.2018
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 06.09.2018

**Beschluss-
fähigkeit:**

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den rechtzeitigen und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Neubau des Feuerwehrgerätehauses, der DRK Rettungswache und des Bauhofs

hier: a) Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

b) Beauftragung der Architektenleistungen

- Beschlussfassung

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-76-BA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rosenstiel sowie den neuen Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Emmendingen, Herrn Breisacher.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sowohl die Änderung des Flächennutzungsplans als auch der Bebauungsplan rechtskräftig sind. Jetzt geht es darum, eine gute Lösung zu finden, um die drei Einrichtungen am neuen Standort unterzubringen. Der Gemeinderat hat zu diesem Zweck beschlossen, einen Wettbewerb durchzuführen. Herr Rosenstiel hat uns zusammen mit seiner Tochter in diesem Prozess hervorragend begleitet. Es wurden Vorgaben gemacht, wer am Wettbewerb teilnehmen darf. Über ein Ausscheidungsverfahren wurden die Preisträger bestimmt. Das anschließende Verhandlungsverfahren hat zum selben Ergebnis geführt.

Heute können wir die Ergebnisse mit 15 eingereichten Planungen zeigen. Aufgrund des Geländezuschnitts und den baurechtlichen Vorgaben handelte es sich um eine knifflige Aufgabe für die Planer. Der Vorsitzende bedankt sich beim Gemeinderat für die Unterstützung und Begleitung. Der durchgeführte Wettbewerb hat sich gelohnt. Es konnte eine sehr gute Lösung als 1. Preis ausgelobt werden, die architektonisch überzeugt und von der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit das beste Ergebnis darstellt. Herr Rosenstiel wird im Anschluss die Siegerplanungen vorstellen und aufzeigen, wo die Stärken der Planungen liegen. Man hat vor, mit der Umsetzung zügig voranzuschreiten. Der Freiwilligen Feuerwehr Elzach war seit 2006 ein Neubau versprochen worden, weil die Bedingungen am vorhandenen Standort außerordentlich schlecht sind. Der Gemeinderat hat sich hier eindeutig positioniert und steht zu seiner Zusage. Man hat vor, bis Ende des Jahres die fertige, genehmigungsfähige und mit Kosten versehene Planung einschließlich Fachplanungen zu haben, damit nach Verabschiedung des Haushalts sowohl die Fachförderung nach Z-Feu als auch als strukturschwache Gemeinde ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock beantragt werden kann. Die Frist endet am 01.02.2019. Dies ist auch Voraussetzung, um die Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanberatungen einpreisen zu können. Die Bewilligungsbescheide ergehen voraussichtlich zwischen Ende Juni und Mitte Juli. Dann wissen wir auch, ob und in welcher Höhe wir Zuschüsse bekommen. Die Maßnahme könnte dann im 3. / 4. Quartal 2019 ausgeschrieben werden.

Die Bauzeit dauert etwa eineinhalb Jahre. Anfang 2021 sollen dann die Freiwillige Feuerwehr - Abteilung Elzach und die DRK-Rettungswache in die neuen Gebäude einziehen und der Bauhof einen neuen Standort erhalten. Dies ist eine Maßnahme, die die nächsten 50 Jahre Bestand haben wird.

Herr Rosenstiel legt dar, dass man aufgrund der Größe des Projekts ein Verfahren durchführen musste. Außerdem müssen wir das Projekt nach Brüssel melden. Das Verfahren lief bis in den Juli 2018. Die Arbeiten mussten geprüft und ein Vorprüfbericht erstellt werden. Herr Rosenstiel erläutert anschließend den formalisierten Ablauf des Verfahrens. Die EU schreibt zudem die

Durchführung eines Verhandlungsverfahrens vor. Dabei hat sich die Reihenfolge der Preisträger bestätigt. Die Schwierigkeit der Aufgabe hat dafür gesorgt, dass jede Arbeit anders ist. Herr Rosenstiel erläutert danach die einzelnen Arbeiten. Dabei konnten beträchtliche Unterschiede in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Funktionalität festgestellt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Rosenstiel für die fachliche Begleitung, die auch notwendig war, sowie bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Elzach, dem Leiter Technische Dienste Franco Liso und den Vertretern des DRK Kreisverbandes Emmendingen für die Aufstellung der Raumprogramme und die sehr gute Begleitung. Dieses gemeinsame Vorgehen hat sich sehr gelohnt.

Herr Rosenstiel stellt klar, dass der Gemeinderat nicht die Wahl hat, ob er den 1. Preis nimmt. Doch selbst wenn er die Wahl hätte, bleibt es die wirtschaftlichste und funktionalste Lösung. Das Verfahren hat damit auch die beste und wirtschaftlichste Arbeit herausgebracht.

Stadtrat Joachim Disch hält die Fassadengestaltung für überdimensional. Diese bedarf einer Überarbeitung. Herr Rosenstiel erläutert, dass das Objekt als relativ einfacher Beton-Skelettbau ausgeführt wird. Bei der Überarbeitung der Fassade wird man darauf achten, dass nicht so viele Schmuckelemente angebracht werden.

So gut die Idee war, Synergien zu gewinnen, so Stadtrat Michael Meier, stellte es sich im Laufe des Verfahrens als schwierig heraus, drei Elemente zu verbinden. Der erste Preis stellt in punkto Funktionalität und Wirtschaftlichkeit einen Gewinn für die Stadt Elzach und die drei beteiligten Spieler dar.

Stadtrat Bernhard Schindler räumt ein, dass er zunächst ein Gegner davon war, drei Projekte in einem Verfahren zusammenzulegen. Während des Verfahrens musste er feststellen, dass das Ergebnis in einem anderen Verfahren nicht zu Stande gekommen wäre. Die Planung Nr. 6 stach von Anfang an sowohl in Bezug auf die Funktionalität als auch die Wirtschaftlichkeit und Zuwegung heraus. Stadtrat Bernhard Schindler stellt im Namen der CDU-Fraktion fest, dass die Auswahl der Planung Nr. 6 der richtige Wettbewerbsentscheid ist. Der Vorsitzende fügt an, dass die Wettbewerbsarbeiten anonymisiert vorgestellt wurden. Erst als das Preisgericht sein Urteil gefällt hatte, hat Herr Rosenstiel die Wettbewerbsteilnehmer benannt und den Arbeiten zugeordnet, um ein objektives Verfahren zu gewährleisten.

Stadtrat Marc Schwendemann merkt an, dass es möglicherweise Thema in der Bevölkerung sein könnte, warum man nicht einfach ein Architekturbüro aus der Region nimmt. Herr Rosenstiel erwidert, dass die Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren das Urheberrecht auf ihre Arbeiten haben. Deshalb sind die Entwürfe auch an das jeweilige Büro gebunden. Sollte das Büro Buddenberg Tauchmann Architekten aus Düsseldorf den Auftrag erhalten, wird dieses im Hinblick auf die Bauleitung voraussichtlich eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Büro aus der Region bilden, das vor Ort ist. Im Verfahren wurde es auch höher bewertet, wenn ein Büro aus der Region kommt. Dies hat aber nicht ausgereicht, um damit die Bewerbung für den 1. Preis auszugleichen.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass nicht nur das Büro, das die Bauleitung übernimmt, sondern auch der Gemeinderat bei der Umsetzung mitreden werden. Neben den Architektenleistungen braucht es auch Fachplanungsleistungen. Diese wird man vor Ort vergeben. Ziel ist es, Ende des Jahres eine fertige Planung zu haben.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach nimmt nach kurzer Diskussion die Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens und des Beurteilungsgremiums für das Verhandlungsverfahren zustimmend zur Kenntnis und beauftragt einstimmig das Büro Buddenberg Tauchmann Architekten, Düsseldorf, mit den Architektenleistungen nach HOAI stufenweise zunächst für die Leistungsphasen 1-3 und ermächtigt die Verwaltung, die Leistungsphasen 4-9 nach Bedarf

weiter zu beauftragen sowie Angebote für weitere erforderliche Flachplanungsleistungen wie Statik, HLSE-Planung, Baugrunderkundung einzuholen und die Leistungen zu vergeben.

Dies ist ein klares Signal an alle beteiligten Partner, so der Vorsitzende. Dieses Projekt ist die wichtigste Maßnahme der Stadt Elzach in den nächsten Jahrzehnten, die der Gemeinderat nun Schritt für Schritt auf den Weg bringt, verbunden mit dem Wunsch auf eine zeitnahe Umsetzung.

Die Bevölkerung wird am Freitag, 14.09.2018 von 15:00 Uhr – 19:00 Uhr sowie am Samstag, 15.09.2018 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Möglichkeit haben, die verschiedenen Entwürfe im Haus des Gastes zu begutachten. Zudem haben zahlreiche Architekten Interesse angemeldet. Die zwei ersten Preisträger werden persönlich da sein. Auch Herr Rosenstiel wird anwesend sein, um die Bevölkerung in die Planung einzuführen. Herrn Derveaux hat man auch eingeladen; er kann aber nicht kommen. Den Stadträten wird die Verwaltung alle Preise im pdf-Format zukommen lassen.

Tagesordnungspunkt 02

Bekanntgaben, Anregungen, Sonstiges

Seitens der Verwaltung liegen keine Informationen zur Bekanntgabe vor.

Seitens des Gemeinderates werden keine Fragen oder Anregungen vorgetragen.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:50 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Joachim Disch und Michael Meier bestellt.

Der Vorsitzende:

Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

Joachim Disch

Schriftführer:

Christoph Croin

Michael Meier